Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale. Eingang Plautzengasse.

Nro. 243. Freitag, den 17. Oktober 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. Oktober 1834.

Der Herr Decan Korcikowsky aus Tiegenhof, der Hr. Pfarrer Fox aus Schöneberg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Schönlank von Berlin, Herr Gutspächter v. Wrese nebst Frau von Sulitz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt, soll der für das künftige Jahr erforderliche Bedarf an Borsten, Hanf, gereinigten Flachs, grauen Zwillich, gebleichte und ungebleichte Leinwand; ferner an Farbe-Materialien, kleinen Materialien, als Hornleim, Leinöl, Terpentinöl, Talg u. s. w. und endlich der Bedarf an Schreibe- und Beleuchtungs-Materialien, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Es werden daher diejenigen, welche die Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, sich zu dem

am Donnerstag den 13. November c. Vormittags um 9 Uhr

in dem Geschäfts-Zimmer der Artillerie-Werkstatt, Hühnergasse № 325. anstehenden Lizitationstermine einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt einzureichen.

Die nähern Bedingungen können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden bei uns eingesehen, auch die Proben von der Güte und Beschaffenheit der Gegenstände in Augenschein genommen werden.

Zu dem Termine selbst werden nur diejenigen zugelassen, welche bei Eröffnung

desselben eine Kaution entweder baar oder in Pfandbriefen oder in Staatsschuldscheinen nebst Coupons deponiren können.

Danzig, den 10. Oktober 1834.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Hackebeck, Kapitain. Mack, Lieutenant.

Avertissements.

2. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Einsaaße Peter Martens aus Baalau und dessen verlobte Braut, die Wittwe Anna Breitfeld geb. Engbrecht zu Cronsnest, vor Eingehung der Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 8. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Marienburg, den 11. September 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

3. Das beim Reparaturbau der Montirungskammern im Karmeliter-Kloster gewonnene alte Holzwerk, soll im Wege der öffentlichen Lizitation an den Meistbietenden in Termino den 18. Oktober c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Karmeliterhofe verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden. Danzig, den 15. Oktober 1834.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Todesfall.

4. Gestern um 5 Uhr Abends endete nach schmerzvollem Krankenlager im sanftesten Tode meine geliebte Tochter Meta Friederike in ihrem 16ten Lebensjahre. Diesen unsern unersetzlichen Verlust zeige ich hiedurch ihren und unsern Freunden ergebenst an. C. F. Wernsdorf.

Danzig, den 16. Oktober 1834.

Literarische Anzeige.

5. So eben ist in der D. R. Marx'schen Buchhandlung in Carlsruhe und Baden erschienen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Allgemeines Kochbuch, oder Anleitung zur geschmackvollesten Zubereitung von Speisen, Backwerk, Gefrorenem rc. rc. von Joh. Willat. 1 Rtl. 5 Sgr.

Anzeigen.

6. Den 18. September in der Nacht ist mir zwischen Elbing und Marienburg ein Pack mit Sachen, auch mein Bürgerbrief der Stadt Danzig gestohlen worden.

Hirsch David Davidsohn.

7. Die Conversations-Stunden in der englischen Sprache werden mit dem 1sten November bei mir beginnen, wozu ich die Theilnehmer hierdurch ergebenst einlade. James Lewis, Hundegasse № 76.
Lehrer der englischen Sprache an der Handels-Akademie.

8. Der Unterzeichnete beehrt sich die Verlegung seiner Wohnung nach der Heil. Geistgasse № 925. hiermit ergebenst anzuzeigen. Dr. Kaplinsky, prakt. Arzt.

9. Die Veränderung seiner Wohnung von der Heil. Geistgasse № 922. nach der Heil. Geistgasse № 979. der Kuhgasse gegenüber, zeiget ergebenst an
Dr. Jäger.

10. Wer einen gut gelegenen Gewürzladen zu vermiethen hat, beliebe seine Bedingungen unter Litt. I. schriftlich im Königl. Intelligen-Comptoir abzugeben.

11. Musik-Anzeige.

Künftigen Sonnabend den 18. d. M. wird der 16jährige Virtuose Herr Theodor Stein aus Hamburg, uns durch sein ausgezeichnetes Künstler-Talent ergötzen. Seine Fertigkeit auf dem Fortepiano erfüllt jeden Hörer mit Hochachtung gegen den Jüngling, aber wahrhaft bewundernswürdig ist er in seinen freien Fantasieen, zu denen er die Themata selbst wählt oder noch lieber von Kennern sich aufgeben läßt. Dieser junge Künstler hat vor einigen Tagen eine Probe seiner seltenen Kunstfertigkeit vor einer Gesellschaft wahrer Kenner und Musikfreunde abgelegt und jeden Anwesenden in Freude und Erstaunen versetzt, dahero sich mit Zuversicht auf eine rege Theilnahme unseres musikliebenden Publikums hoffen läßt.

Die resp. Ressource zur „Einigkeit" Heil. Geistgasse № 1013. schräge über meiner Musikhandlung, ist so gefällig ihr Lokal zur Sonnabendschen Abendunterhaltung dem jungen Künstler einzuräumen. Billette a 15 Sgr. sind bei mir, so wie auch beim Entree zu haben. Ein Näheres wird durch die großen Zettel angezeigt werden. C. A. Reichel.

Vermiethungen.

12. Das Haus Langgarten № 194. mit 4 Zimmern, wovon 2 gemalt sind, ist zu vermiethen. Das Nähere Hakelwerk № 811,

13. Johannisgasse № 1324. sind 2 Stuben neben einander mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

14. Goldschmiedegasse № 1073. sind 2 gegenüber liegende Stuben, Nebenstube, Keller, Altan und eigenes Apartement sofort zu vermiethen.

15. Brodtbänkengasse № 675. ist eine Stube mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen zum 1. November. Näheres daselbst.

16. Heil. Geistgasse № 782. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auctionen.

17. Freitag, den 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr, wird die am 14. d. M. im Hause Heil. Geistgasse № 957. angefangene und nicht beendigte Auktion mit:

vorzüglich schönen Harlemmer Blumenzwiebeln, von dem rühmlichst bekannten Blumisten Kinker

eben daselbst durch die Unterzeichneten fortgesetzt werden.

Danzig, den 15. Oktober 1834. Die Mäkler Richter und Meyer.

18. Montag, den 20. Oktober 1834 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin in dem Hause in der Hintergasse № 219. vom Fischerthor kommend rechter Hand das 5te, durch Ausruf gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben mit Capt. de Bör von Amsterdam angekommen sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Noch einige frische ital. Paradiesäpfel das Stück 1 Rthr., sind zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

20. Kaffeekannen, Pfannen, Töpfe rc. überhaupt irdene Gefäße werden gegen das Platzen billigst gesichert, so daß sie Jahre lang halten, Holzgasse № 22.

21. 3 Clarinetten, 2 Violinen, von Steiner und Cremona, nebst einer kleinen Violine, werden verkauft Goldschmiedegasse № 1083.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

22. Das dem Erbpächter Mathias Gulonski zugehörige, im adlichen Gute Heiligenbrunn belegene Erbpachts-Grundstück № 19. des Hypothekenbuchs, bestehend aus einem noch nicht ganz fertigen massiven Wohnhause, zu dem noch eine Parthie Ziegeln vorhanden ist, und einer Bretterbude, wozu an Land 1 Morgen 45 □Ruthen magd. gehört, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und steht der peremtorische Bietungstermin auf

den 17. Dezemcer c. 3 Uhr Nachmittags

in loco zu Heiligenbrunn an.

Der Taxwerth des Grundstücks beträgt 84 Rthl. und kann die Taxe täglich, so wie der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen in unserer Registratur in den Dienststunden eingesehen werden.

Danzig, den 26. August 1834.

Das Patrimonial-Gericht Heiligenbrunn.

23. Der dem Steuer-Controlleur **Johann Benjamin Berg** und dessen Ehefrau geb. Jud zugehörige Antheil, bestehend in der Hälfte des Grundstücks an dem Nehrungschen Wege № 9. des Hypothekenbuchs, auf 455 Rthl. 15 Sgr. im Ganzen gerichtlich veranschlagt, welches in einem Flächenraum von 10 □Ruthen, 102 □Fuß und 108 □Zoll besteht, auf welchem ein hölzernes Stallgebäude und ein mit Staketen eingezäunter Hofraum nebst Wohnhaus befindet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 18. November a. c.

vor dem Auctionator Herrn **Engelhard** vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe kann in unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard eingesehen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstücke ein jährlicher Canon von 3 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. und 3 Rthl. an die Hospitäler zum Heil. Geist und und St. Elisabeth und an den hiesigen Magistrat bezahlt wird, die Zahlung der Kaufgelder baar erfolgen muß und Nachgebote nicht stattfinden.

Danzig, den 18. Juli 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

24. Das der Jungfrau **Dorothea Catharina Ludwig** zugehörige, in der Dorfschaft Klackendorf sub № 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in

a) einem Wohnhause in Schurzwerk erbaut,
b) einem Stalle in Bandwerk erbaut,
c) einer Scheune in Bandwerk erbaut,
d) einem Speicher in Bandwerk erbaut,
e) einer Kathe in Preuß. Rosengart in Bandwerk erbaut,
f) einem Vieh- und Pferdestalle in Preuß. Rosengart in Bandwerk erbaut,
g) 5 Hufen 10 Morgen Land in Klackendorf gelegen,
h) 1 Hufe 4½ Morgen Land in Preuß. Rosengart gelegen,

bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 9884 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Lizitationstermin auf

den 16. Januar 1835

vor dem Herrn Assessor **Gronemann** in unserm Verhörzimmmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß Courant zu verlautbaren und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen sind täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 2. Juni 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

25. Das den Erben des **Gottfried Ziepler** und dessen Ehefrau **Catharina** geb **Bartsch** zugehörige, in der Dorfschaft Hohenwalde sub № 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und 3¾

Morgen Land, welche zu erbemphiteutischen Rechten besessen worden, bestehet, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 162 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu ein Licitationstermin auf

den 16. Dezember c.

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks, so wie der neueste Hypothekenschein ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 28. August 1834.

Königlich Preuß. Landgericht.

26. Das der Wittwe Regina Seeger geb. Gehrmann, gechelichte Gnoyke gehörige, zu Succase sub Lit. B. XXXIX. 6. belegene, auf 483 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich gewürdigte Grundstück cum Pertinentiis, ist im Wege der Exekution zur nothwendigen Subhastation gestellt und soll öffentlich verkauft werden. Der Lizitationstermin ist auf

den 17. November c.

Vormittags 11 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Orthmann angesetzt, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden können, besondere Kaufbedingungen aber nicht aufgestellt sind.

Elbing, den 12. Juni 1834.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

27. Das im Marienwerder Kreise im adelichen Gute Klein-Janischau belegene, dem Einsaaßen Johann Radziwill gehörende, ehemalige Franz Tobianskische, darauf Nathanael Gottlieb Döringsche Erbzinsgut, welches 1 Hufe 25½ Morgen preuß. enthält, und gerichtlich auf 462 Rthl. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im peremtorischen Termine

den 17. November d. J. 9 Uhr Morgens

auf der Gerichtsstube im adelichen Gute Groß-Janischau verkauft werden.

Die Taxe und der Hypothekenzustand des Grundstücks können bei dem unterzeichneten Gericht eingesehen werden.

Zugleich werden auch alle unbekannte Realprätendenten zu diesem Termin zur Liquidation und zum Beweise ihrer Forderungen und Ansprüche vorgeladen, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück präkludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Pelplin, den 25. Juni 1834.

Das Patrimonialgericht Janischau.

28. Das im Besitze der Schneider Martin Goncschen Erben befindliche, hieselbst am Markt sub № 22. gelegene, auf 189 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus nebst Radicalien, soll wegen rückständiger Abgaben im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Hiezu haben wir einen peremtorischen Termin auf

den 19. Dezember a. c.

hieselbst Vormittags um 9 Uhr angesetzt, zu dem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbietenden wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Die gerichtliche Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obige Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen aufgefordert, sich mit diesen spätestens im obigen Termine zu melden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Realansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, namentlich werden die Realgläubiger deren Aufenthalt unbekannt ist, als die Mathilde Goncz, die Catharina Goncz verehelichte Nygowska, die Angelika Kedrowska und die Eva Glock, so wie der Joseph Alerecht Goncz, als Eigenthümer des obigen Grundstücks, zum anstehenden Termine vorgeladen, um darin ihre Rechte wahrzunehmen.

Berent, den 12. August 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

29. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse der Johann und Mariana Dembrickischen Eheleuten gehörigen, im Dorfe Skurz belegenen eigenthümlichen Grundstücks von 2 Hufen culmischen Maaßes, haben wir einen Termin auf

den 20. Dezember c.

im Amte Neuhoff bei Mewe anberaumt, welcher mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß die Taxe des gedachten Grundstücks, welche auf 571 Rthl. 10 Sgr. abschließt, täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Da das Hypothekenwesen von diesem Grundstücke noch nicht regulirt ist, so werden alle diejenigen, welche Realansprüche an demselben zu haben vermeinen, zu dem anberaumten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen werden präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Mewe, den 6. August 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citation.

30. In dem durch die Verfügung vom 7. März c. über das Vermögen des Kaufmanns Johann Friedrich Schwager eröffneten Konkurse steht ein Termin zur Liquidirung der Forderungen der Gläubiger auf

den 17. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr

allhier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs an, und werden die unbekannten Gläubiger hiezu öffentlich unter der Warnung vorgeladen,

daß die Ausbleibenden durch ein gleich nach dem Termine abzufassendes Präklusions-Urtel mit allen ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Den auswärtigen Gläubigern werden übrigens die hiesigen Justizkommissarien Niemann, Störmer und Senger zur Bevollmächtigung in Vorschlag gebracht.

Elbing, den 4. September 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 13. Oktober 1834.

Angekommen.

L. H. Muggenburg, Venus, von Hamburg m. Stückgütern. C. H. Pantzer.

Gesegelt.

M. Fierke, n. Chatam m. Holz.
N. Toxwaerd, n. Copenhagen m. div. Gütern. Wind S.

Den 14. Oktober angekommen:

J. H. Cappen, V. Elisabeth, v. Harlingen m. Mauersteine. G. F. Focking.
E. A. Bock, Anna Sophia, v. Amsterdam m. Ballast u. Heeringe. Ordre.
D. T. de Jonge, 3 Süsters, v. Edam m. Ballast. Ordre.

Gesegelt.

T. R. Müller, n. Harlingen m. Holz.
W. H. Smith, n. Rotterdam m. Getreide.
C. F. Radmann, n. London m. Holz.
M. N. Huising, n. Termunterziel m. Holz.
F. Nepperus, n. Edam m. Holz.
M. Cassepoom, n. Emden m. Holz.
J. Brunn, n. Sogendahl m. Ballast u. Getreide.
S. P. Heebö, n. Copenhagen m. Brennholz.
O. Andersen, n. Stavanger m. Ballast. Wind S. S. W.